

## Bei Hagenbeck!



Es wird Besuch von auswärts erwartet. Die Mutter holt die Dame von der Bahn, und Bebi und Bubi, die sie noch nicht kennen, sind sehr neugierig, wie sie wohl aussehen wird. Hella hat heute früh gesagt, sie wolle das Zimmer für Frau Geheimrat in Ordnung bringen, und Bebi und Bubi haben verstanden: Frau Geheimnis. Sie denken den ganzen Morgen darüber nach, wie so eine Frau Geheimnis wohl aussehen kann. Bebi stellt sie sich halb unsichtbar wie eine Nebelwolke vor, Bubi dagegen wie einen Behälter aus Goldpapier, angefüllt mit schönen Überraschungen, Bonbon-tüten und Spielzeug.

Aber es gibt zunächst eine große Enttäuschung, als Frau Geheimnis aus der Droschke steigt. Es ist eine rundliche Tante, — die ganz so aussieht wie andere, weniger geheimnisvolle Menschen.

Allerdings stellt sich bald heraus, daß wenigstens die Reisetasche mit Bonbons für die Kleinen gefüllt ist, und als sie sich den Inhalt geteilt haben, sowie später beim Frühstück, wo es warme Gerichte und Nachtisch gibt, trösten sie sich über die enttäuschende Persönlichkeit des geheimnisvollen Gastes.

Wie groß aber ist die Freude, als beschlossen wird, nach Tisch zu Hagenbeck zu gehen und Bebi und Bubi, Karl und Lotte mitzunehmen!

Schnell werden die Kinder fertig gemacht, denn der Weg ist weit, und man muß sich beeilen. Dann geht's zur Linie 3.

Sechs Billette nach Stellingen! Das ist aber eine weite Fahrt. Erst ist es ganz hübsch, der gewohnte Weg zur Stadt